

APROPOS



Blaues Kreuz

Wege aus der Sucht

Selbsthilfegruppen Solingen

Vereinsheft Nr.: 27

Juli - September 2016





Blaues Kreuz Solingen ... über uns

Alkohol ist in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Das Blaue Kreuz in Deutschland bietet in seinen Selbsthilfearbeit zusätzlich einen alkoholfreien Lebensraum an, der Menschen mit ähnlichen Erfahrungen verbindet. Unser Hauptanliegen ist, Abhängige und Angehörige zu unterstützen, einen Weg aus der Sucht zu finden. Dieser Weg sieht individuell immer anders aus.

In unserem Ortsverein engagieren sich ca. 20 ehrenamtliche Mitarbeiter in unseren fünf Selbsthilfegruppen, im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und im Bereich des Freizeitangebotes. Viele unserer Mitarbeiter haben ihre eigene Geschichte mit Sucht und können hilfreiche Erfahrungen aus erster Hand weitergeben.

Über einige Aktionen aus der vielfältigen Arbeit vor Ort, vom Fachbericht bis zur Freizeitgestaltung, wird in dieser Ausgabe ausführlich berichtet. Dazu kommt eine Terminübersicht für das 3. Quartal 2016.

Gemeinsam sind wir auf dem Weg, befreit leben zu lernen.

Euer / Ihr Willi Klapper

Vereinsanschrift: Blaues Kreuz Solingen

Willi Klapper (1. Vorsitzender) Nümmenerstr. 17

42653 Solingen

Tel.: 0212/2307575

Email: blaueskreuz-solingen@t-online.de  www.blaueskreuz-solingen.de

Spendenkonto IBAN-Nr.: DE57 3425 0000 0000 401455 - Stadtparkasse SG

Apropos – Redaktion: Uwe Drath, Falkenstr. 18, 42697 Solingen

Tel.: 0212/71487 - Email: uwe.drath@gmx.de

Titelblattgrafik und Fotobearbeitung : Dirk Seiffert

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19.09.2016

Gedruckt bei ESF - Print Berlin : www.esf-print.de



Titelbild: Stabkirche in Heddal/ Norwegen. Auch als gotische Kathedrale aus Holz bezeichnet.

Foto: Willi Klapper

Treffen der Selbsthilfegruppen

Kontakt: ☎: 0212/2307575



Montags + Donnerstags:

Gruppenabend ab 19:30 Uhr für Suchtkranke und deren Angehörige in den Räumen der Stadtmission, Brühlerstr. 60
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 19:00 Uhr.
Gruppenleitung: *Willi Klapper*



Dienstags:

Gruppenabend ab 19:00 Uhr, nur für Suchtkranke in den Räumen der Freien ev. Gemeinde, Oststr. 32 (Nähe Clemens - Galerien)
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 19:00 Uhr
Gruppenleitung: *Frank Benseid*



Mittwochs:

Gruppenabend ab 19:00 Uhr, nur für Frauen in den Räumen der Caritas Solingen (Cafe- Treff) Goerdelerstr. 74 (nähe Clemens – Galerien)
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 18:45 Uhr.
Gruppenleitung: *Monika Sersch*



Freitags:

Gruppenabend ab 19:30 Uhr für Suchtkranke und deren Angehörige in den Räumen der InterJu Solingen-Ohligs, Nippesstr. 2 (gegenüber dem Hauptbahnhof Solingen).
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 19:00 Uhr.
Gruppenleitung: *Dirk Seiffert*



Jeden Dienstag:

von 19:00 – 20:00 Uhr

in den Räumen des – Mehrgenerationenhaus, Mercimek Platz 1

(Ecke Van Meenen – Str./Konrad-Adenauer-Str.).

Informationsabend und Erstkontakt für Betroffene und Angehörige zum Thema Sucht.

[blu:prevent] **SUCHTPRÄVENTION** **POWERED BY BLAUES KREUZ I.D.**



Pressemitteilung Blaues Kreuz Deutschland

Wuppertal, 14.06.2016

Neue Homepage für blu:prevent

Präventionsarbeit des Blauen Kreuzes startet mit neuer Homepage unter dem Motto „Frei sein – Frei werden – Frei bleiben“ durch

Seit dem 13. Juni ist sie online, die neue Homepage von blu:prevent, der Suchtpräventionsarbeit des Blauen Kreuzes (www.bluprevent.de), die mit freundlicher Unterstützung des AOK-Bundesverbandes verwirklicht werden konnte. Modern und innovativ kommt die blu:prevent-Homepage daher und ist durch ihren Aufbau im Responsive Webdesign nun auch problemlos mit dem Smartphone oder Tablet nutzbar. Erstmals findet der Nutzer das außergewöhnlich breite Spektrum der Suchtpräventionsangebote des Blauen Kreuzes gebündelt auf einer Seite und kann sich schnell einen Überblick über die bundesweiten Angebote verschaffen. Neben Streetwork-Projekten, Beratungsstellen, Jugendbegegnungsstätten und der Prävention an Schulen haben auch das Filmprojekt „Zoey“, die ehrenamtlichen Kinder- und Jugendaktivitäten, die Präventionsworkshops für ehrenamtlich Mitarbeitende und die Arbeit mit unbegleiteten Flüchtlingen ihren festen Platz auf der Homepage. Darüber hinaus ist nun auch der Rauschbrillenverleih direkt bei blu:prevent angeschlossen.

Damit sich vor allem Jugendliche angesprochen fühlen, wurde der Auftritt besonders „fesch und jung“ gestaltet. Filmtrailer, regelmäßig aktualisierte YouTube-Clips und die Verlinkung der News zu Facebook sind ein Anreiz für den häufigen Besuch. Konkret können Jugendliche, aber auch die breite Öffentlichkeit, Informationen zum Thema Sucht und zu den einzelnen Angeboten finden und direkt Kontakt aufnehmen.

„In Zeiten, in denen ein virtuelles Aushängeschild von sehr großer Bedeutung ist, freue ich mich ganz besonders über den Start der neuen Seite. Das Blaue Kreuz verfügt über eine sehr große und interessante Infrastruktur von Angeboten, Mitarbeitenden und Einrichtungen. Sie für Jugendliche richtig „zu verpacken“ und zugänglich zu machen, war eine Herausforderung.

Nun bin ich voller Zuversicht, dass dies gelingen wird und Jugendliche über ihr Smartphone spontan ein paar Minuten oder länger auf der Website verbringen werden“, sagt Benjamin Becker, Leiter von blu:prevent.

blu:prevent konnte mittlerweile viele Partner in den Bereichen Suchtprävention, Kinder- und Jugendprojekte und Beratungsstellen gewinnen und somit ein größeres Netzwerk aufbauen. Das Motto der neuen Seite lautet „Frei sein – Frei werden – Frei bleiben“. Dafür steht blu:prevent und in diese Richtung möchten die Mitarbeiter des Teams motivieren und begleiten.

Blaues Kreuz in Deutschland e. V.

Das Blaue Kreuz in Deutschland unterstützt suchtgefährdete und suchtkranke Menschen sowie ihre Angehörigen. An über 400 Standorten mit über 1.100 Gruppen- und Vereinsangeboten engagieren sich ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende vor allem für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen. Mit seinen Beratungsstellen und

Suchthilfe - Einrichtungen bietet das Blaue Kreuz weitere Angebote, damit Menschen ihr Ziel erreichen: **befreit leben lernen.**

Kontakt:

Blaues Kreuz in Deutschland e. V.

blu:prevent

Benjamin Becker

Leiter blu:prevent

Telefon: 0170-9713579

E-Mail: b.becker@blaues-kreuz.de



Internet: www.bluprevent.de

Bogenschießen – Trainings – Termine:

Bogenschießanlage in Solingen, Brühlerstr. 60 (Stadtmission)

Trainingszeiten: Mittwochs (Mi.): 17.15 – 19.00 Uhr

Samstags (Sa.): 15.00 – 18.00 Uhr

Bitte meldet Euch vor jedem Training unter: ☎ 0212 71542 bei Dirk Wegmann zwecks Wetter- und Platzverhältnisse.



Juli : 23.07. (Sa.)

• August: 09.08. (Mi.)/ 20.08. (Sa.)

Sept.: 07.09. (Mi.)/ 24.09. (Sa.) • Okt.: 05.10. (Mi.)/ 08.10. (Sa.)

Wir suchen unseren Vereinsmeister/in für die Saison 2016

08. Oktober 2016: Bogenschießen-Turnier des BK Solingen. Beginn: 14.00 Uhr. Kosten: 3,- € pro Person (für Kaffee & Kuchen und Getränke, Urkunden und Pokale etc.). Bitte um Anmeldung per Email: blaueskreuz-solingen@t-online.de oder per Telefon: ☎ 0212 - 2307575 bis spätestens zum: 03.10.2016



Infostand Nordstadtfest

INFORMATIONSWOCHENENDE

Samstag: Auf dem Rathausplatz stellten verschiedene Einrichtungen ihre Arbeit vor. Hier feierte das Nordstadtfest sein 10-jähriges Jubiläum. Wir vom Blauen Kreuz waren zum X-mal dabei. Neben Ständen mit kulinarischen Köstlichkeiten aus unterschiedlichen Ländern haben wir über unsere Suchtkrankenhilfe informiert. Obwohl das kurzweilige Bühnenprogramm mit intensiver Lautstärke das Fest ergänzte, konnten wir doch so manches Gespräch führen. Neue Kontakte knüpfen und bestehende Kontakte wieder auffrischen.

Was mir besonders auffiel, war das einige Besucher uns gezielt aufsuchten. Und wir konnten manche Frage beantworten.



Unser Infostand
auf dem
Familientag >>

Sonntag: Da waren wir schon sehr früh unterwegs. Hieß es doch zwei Stände aufzubauen und so manche Vorbereitung musste noch getroffen werden.

Angesagt war das 25. Familienfest für Behinderte und Nichtbehinderte. Dieses besondere Fest bestücken wir seit einigen Jahren mit zwei Ständen.

Im Innenbereich war wieder unser bewährter Infostand mit Übungen an der Rauschbrille sehr gefragt. Erstaunt meinte ein Gast: „Hätte nicht gedacht, was die Promille so viel bewirkt.“

Auf dem Freigelände kam unser Stand mit der Bezeichnung:

Der Blaue Saftstand

zur Geltung. Der altbewährte Renner war neben den alkoholfreien Cocktails unsere Erdbeerbowle. So mancher Besucher flanierte an unserem Stand vorbei und genehmigte sich etwas Alkoholfreies. Bedingt durch das 25. Jubiläum war viel Prominenz aus dem politischen Bereich von Solingen und der Landesregierung aus Düsseldorf anwesend und wir konnten auch hier vereinzelt Kontakte knüpfen und das Blaue Kreuz präsentieren. Sehr gute Erfahrungen haben wir auch bei dem Verteilen der Stofftaschen



gemacht, welche gefüllt mit Infomaterial guten Absatz bei den Festbesuchern fand. An diesem Wochenende ging es darum gemeinsam zu gestalten, gemeinsam unterwegs zu sein.

Willi Klapper

Das war unser: ***Pfingstmontag - Wandertag im Holzerbachtal***
16. Mai 2016

Treffpunkt war wie schon im vergangenen Jahr das Naturfreudenhaus Holzerbachtal. Nach einer kurzen Begrüßung durch Uwe und ein paar andächtigen Worten von Hansgeorg, machte man sich auf den Weg.



10 Leute hatten sich für die kleinere 3,5km Runde entschieden, 34 haben sich auf die große 8,5km Runde gewagt. Es ging bei typisch Bergischem Wetter und entspannter Atmosphäre durch die idyllische Natur des Ittertals.



Obwohl der Ein oder Andere das Bergische Land wohl doch ein wenig unterschätzt hatte, erreichten schließlich doch alle das Ziel. Endlich sitzen! Bis? Ja bis der ersehnte Ausruf von Uwe kam:


„Die ersten Würstchen sind fertig“! Plötzlich waren alle wieder fit.

Ein Griff zu den Essensmarken, Teller und Besteck erobern und Salat aufladen war eine fließende Bewegung. Bei Uwe und Frank Sch. artig Danke für das Würstchen oder Steak sagen, wieder setzen und genießen. So funktioniert das beim Blauen Kreuz Solingen.

Das lockerte dann auch wieder die Zunge. Nicht nur zum Essen, nein auch zum Quatschen. Mit dem rechten oder linken Nachbarn, auch mal mit dem Gegenüber oder wer gerade so vorbeiging. Die Zeit verging wie im Fluge und man genoss die Zeit, bis Uwe spielen wollte. Aber so richtig wollte keiner mit ihm spielen. So ein dicker Bauch, bewegt sich nicht gern. Aber seinen Überredungskünsten kann man nicht lang widerstehen. Und so spielte Team Rot gegen Team Blau. Scharade und Sprüche erklären. Team Rot war klar besser, hat aber trotzdem verloren. Nur der liebe Gott und der Schiri weiß warum! (der Einspruch bei der Deutschen Spielkammer läuft noch).



Tja, es war wie immer ein schöner Tag. Ich danke allen die an der Durchführung diese Events mitgeholfen haben und hoffe dass alle nächstes Jahr auch wieder dabei sind. Bis dann, f.b. (Team Rot)

Zu einem „Activity Spiel gehört auch Malen & Raten dazu. Das ist  (wird) übrigens ein Nasenbär. Unsere Laienspielgruppe durfte zu guter Letzt nicht fehlen. Dieses Mal

wurde das Märchen“Rapunzel“ unter der Regie von Manni aufgeführt und sorgte beim Publikum für absolute Heiterkeit und es blieb kein Auge trocken. So soll es beim nächsten Mal doch bitte schön wieder weitergehen.



Ich glaubte, ich wäre schuld an der Sucht meiner Eltern.....

Kinder aus Suchtfamilien tragen eine Bürde aus Schuld und Scham.

„Sie haben sich gestritten, Sachen sind durch die Gegend geflogen, es war laut. Das ging bis spät in die Nacht hinein, so dass ich kaum schlafen konnte.“ Kerstin spricht ruhig, fast ausdruckslos, wenn sie über ihre Kindheit berichtet. Ihre Eltern sind alkoholkrank – beide. Die Sechzehnjährige versucht jegliche Emotion hinter einer Maske von Coolness zu verstecken. Wenn sie weiter spricht, hört man die Trauer in ihrer Stimme. „Manchmal haben sie mich für irgendetwas angegriffen, für was ich gar nicht verantwortlich war. Mit der Zeit habe ich mich in mir selber verkrochen und war immer sehr ruhig. Und immer hatte ich das Gefühl, dass ich schuld bin, dass meine Eltern trinken.“ Berichte wie der von Kerstin sind typisch für Kinder suchtkranker Eltern. Sie wachsen



in einer spannungsgeladenen Atmosphäre auf und leben in ständiger Unsicherheit, was ihre betrunkenen Eltern im nächsten Moment tun werden. Auf 2,6 Millionen wird die Zahl der Kinder aus Suchtfamilien geschätzt, ca. jedes sechste Kind in Deutschland wächst im Schatten der Sucht auf. Die meisten davon mit Alkoholikern. Sehr früh übernehmen diese Kinder Verantwortung für ihre Eltern und springen in die

Bresche, wenn die Erwachsenen – suchtbedingt – ausfallen. Nicht selten erledigen die Kinder fortan den Haushalt und versorgen kleinere Geschwister und kümmern sie sich so sehr um die Bedürfnisse ihrer Eltern, dass sie darüber verlernen, Kind zu sein. Auch Kerstin entwickelte feine Antennen und lernte, aus Stimmungen, Gesten, Nuancen abzulesen, was ihre Eltern brauchten – vor allem wenn Nachschub an Alkohol nötig war. „Damit der Pegel stabil bleibt und die sich nicht auf einmal anders benehmen.“ Da ging Kerstin schon mal nachts zur Tankstelle, um Hochprozentiges für die Eltern zu besorgen.

Kinder von Suchtkranken schämen sich für ihre Eltern und versuchen zugleich alles, um sie zu schützen. Niemand außerhalb der Familie soll erfahren, dass Vater oder Mutter ein Suchtproblem haben. So dürfen die Kinder oft keine Freunde mit nach Hause bringen und erzählen notfalls Lügengeschichten, um den Schein der Normalität zu wahren. Innerlich quält sie das Gefühl, anders zu sein als andere Kinder, nicht normal und nicht liebenswert zu sein.

Eine solche Kindheit hinterlässt Spuren in den Seelen der Kinder. Ca. $\frac{1}{3}$ von ihnen entwickelt in der Jugend oder im Erwachsenenalter eine eigene stoffliche Sucht. Ein weiteres $\frac{1}{3}$ zeigt psychische oder soziale Störungen. Viele Kinder, die mit süchtigen Eltern aufwachsen, suchen sich wieder einen Süchtigen als Lebenspart-

ner und leben damit das Programm weiter, das sie bereits als Kinder verinnerlicht haben. Doch es gibt Hoffnung für Kinder aus Suchtfamilien. So haben sie gute Chancen, sich trotz widriger Kindheitsumstände relativ gesund zu entwickeln, wenn es in ihrer Umgebung erwachsene Vertrauenspersonen gibt, die sich ihnen zuwenden, ihnen zuhören und ihnen das Gefühl vermitteln, angenommen und wertvoll zu sein. Solche sicheren Bezugspersonen können Großeltern, Verwandte sein, Lehrer/in, Erzieher/in, Eltern von Spielfreunden oder Mitarbeitern von Jugendtreffs und dem Blauen Kreuz.

Wenn Kinder oder Jugendliche gegenüber einer erwachsenen Vertrauensperson ansprechen, dass es zu Hause ein Suchtproblem gibt, ist es wichtig, dass ihnen geglaubt wird und dass sie Informationen über Sucht erhalten. Sie müssen erfahren, dass Sucht eine Krankheit ist, an der sie keine Schuld haben. Sie brauchen Zuspruch,

dass ihre Eltern keine schlechten Menschen sind. Sie müssen verstehen, dass sie als Kinder den Eltern nicht helfen können und dass es nicht ihre Aufgabe ist, die Sucht zu heilen. Schließlich müssen sie ermutigt



Foto: i bredehorn pixelio

werden, dass sie trotz der Suchtkrankheit im Elternhaus das Recht haben, zu spielen, Freundschaften zu entwickeln und die eigenen Fähigkeiten zu erproben. Diese Informationen entlasten Kinder, helfen Ihnen Schuld- und Schamgefühle zu überwinden und stärken ihr Selbstwertgefühl. Wenn ihnen erklärt wird (durch die o. a. Vertrauenspersonen), was Sucht ist, hilft dies, Angst abzubauen, weil sie das Verhalten der Eltern einordnen können. Dies ist eine immens wichtige Unterstützung und trägt dazu bei, dass aus den Kindern von heute nicht die Süchtigen von morgen werden.

Textauszug: NACOA-Deutschland



Miss Zöpfchen – Lauf: 04. September 2016

Der 10. Miss Zöpfchen Lauf mit den Kategorien: 5 km Lauf/ 5 km Walking, 10 km Lauf/ 10 km Walking, 9 km Inliner und der Halbmarathon über 21 km, steht am auf dem Terminplan. Alle interessierte aus dem BK

Solingen und aus den Gruppen sind herzlich eingeladen dort mitzumachen und die Farben des Blauen Kreuz Solingen, in unseren T-Shirts zu vertreten. Die Teilnahmegebühr von 15,- € pro Person übernimmt der Verein. Bitte meldet Euch bis zum 20. August 2016 bei der jeweiligen Gruppenleitung oder bei: Frank Benseid ☎ 0162 4164609 und der gewünschten Lauf - Kategorie an.



6. Bogenschieß – Turnier 2016

Irgendwie scheinen wir den 3. Platz bei den Bogenschieß-Turnieren gepachtet zu haben, die der Landesverband Rheinland im Blauen Kreuz jedes Jahr veranstaltet. So auch dieses Mal, als rund 55 Teilnehmer – davon 45 Bogenschützen am 26. Mai 2016 in Radevormwald zum Turnier antraten. Erfreulich, dass die Leute nicht nur zum Bogensport hierhin kommen, denn es ist mehr als sich den ganzen Turniertag nur mit Pfeil und Bogen zu beschäftigen. Da treffen sich Menschen, die sich lange nicht gesehen und miteinander gesprochen haben - alte und junge Bekann-



Ist das nicht ...? Genau, die sind 's diesmal nicht!

te die sich neugierig betrachten. Zumal ein Teil der Bogenschützen im mittelalterlichen Gewand dabei sind, da gerät der Start ins Turnier schon ins Stocken. Nach der Begrüßung und Gebet und der Verkündung des Reglement eröffnen die zwei Herren endlich ⇐ das Turnier. Sofort legen die BK Gruppen aus Radevormwald, Solingen (wir stellen das größte Team) und das BK Zentrum Wuppertal zusammen mit dem Duo von der BG Gruppe Neuss mit dem ersten Durchgang los. Danach wechselt die Patientengruppe vom Curt-von-Knobelsdorff-Haus (CvK) sich mit den anderen Teams ab. Da muss sich der Rhythmus natürlich erst einmal finden und schon schallt es über dem Talgrund der Schieß-Anlage, dass die ersten Würstchen am Grillstand fertig sind. Mind. 20 Langbögen verlieren augenblicklich ihren Status und werden aus der Hand gelegt !!

Das Team vom Grill hat die Sache voll im Griff (und hierzu noch einmal ein ganz großes Lob an die Damen und Herren, die statt mit Pfeil und Bogen mit Grillzange und Salatbesteck hantiert haben – Danke für Eure Arbeit !). Auf den Punkt genau bekommt jeder seine Grillwurst und hervorragende Salate dazu, Getränke und natürlich Kaffee. Das ganze klappt mittels Wertbons reibungslos und so kann es nach der Mittagspause mit den nächsten Schieß – Durchgängen zügig weitergehen. Nacheinander dezimiert sich jedes Teams auf seine besten 5 Bogenschützen, bis auf die zwei wackeren Herren aus Neuss, die ab jetzt einem doppelten Einsatz mit Pfeil und Bogen ausgesetzt waren.

Plötzlich geht ein mächtiges Raunen durch die Reihen und alles schaut auf die

rechte Zielscheibe. Da stecken alle 8 Pfeile mitten im gelben Kreis der Scheibe! Beifall, Staunen, anerkennendes Kopfnicken und Schulterklopfen erreichen gleichzeitig unseren Silvio von Locksley.

Neben Anerkennung der tollen Trefferquote, blickt man etwas neidvoll auf einem Bogen auf der Nebenbahn. Während alle mit einfachen Recurve – Bögen schießen, die den 1600 Jahre alten Bögen der Hunnen nachempfunden sind, benutzt doch da nebenan tatsächlich jemand einen Bogen der aus der Werkstatt von James Bond stammen könnte. Mit sogenannten Stabilisatoren ist dieser Bogen ausgestattet und verleiht dem Schützen ein vermeintlich besseres Gleichgewicht. Jedenfalls hatte der Bogen mehr Gewicht

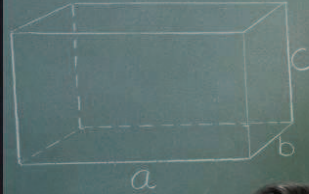
und durfte weiter im Turnier eingesetzt werden. Das Finale war dann noch einmal richtig spannend, denn alle Bogenschützen aus ihren Gruppen hatten sich gegenüber dem Vorjahr maßgeblich gesteigert und so gab es – abgesehen vom 1. Platz, den das Team von der BG Radevormwald wieder konkurrenzlos für sich einnahm. Der 2. Platz ging an die Patientengruppe vom CvK - Haus. Direkt

dahinter mit 498 Punkten (24 Pkt. mehr als im Vorjahr) holten wir uns den erhofften 3. Platz. Es folgte das BK Zentrum Wuppertal schon nahe an uns heran und den Schluss bildete das aufopfernd kämpfende Team aus Neuss.

Bis zum nächsten Mal. UD

...also doch nicht Wilhelm Tell, oder ?





$$V = a \cdot b \cdot c$$

$$\left(\frac{9}{16} + \frac{5}{8}\right) \cdot \frac{8}{19}$$

$$\frac{5}{14} \cdot \frac{21}{25} + \frac{3}{10}$$

$$\left(\frac{5}{6} - \frac{1}{10}\right) \cdot \frac{1}{11}$$

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn nicht nur seine Kunden von ihm profitieren. Sondern alle.



Sparkassen fördern Bildung in allen Regionen Deutschlands. Im Rahmen ihres sozialen Engagements ermöglichen sie Bildungsangebote für alle Teile der Bevölkerung. Sparkassen fördern gemeinnützige Vorhaben im Bildungs- und Sozialbereich mit jährlich über 156 Mio. Euro, denn Wissen ist der wichtigste Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Das ist gut für die Menschen und gut für Deutschland.
www.sparkasse-solingen.de

Sparkasse. Gut für Solingen.



Termine : Juli - September 2016

...für Gruppenbesucher und Freunde:

23. Aug. 2016: Grillabend in der Dienstagsgruppe, ab 18.30 Uhr
Oststr. 32, SG-Mitte (Anmeldung bei W. Klapper
☎ 0212 2307575 oder Gruppenleiter erforderlich)



28. Aug. 2016; Gemeindefest: Stadtmission & Blaues Kreuz, Brühlerstr.60
SG-Mitte. Beginn: 10.00 Uhr mit dem Gottesdienst.

04. Sept. 2016: Miss-Zöpfchen – Trassenlauf (nähere Info: S. 11).

18. Sept. 2016: Info-Gottesdienst in der FeG, Oststr. 32




30. Sept.- 04.Okt. 2016 : Besuch vom Partnerverein Aue/Sachsen

...für Gruppenleiter & Mitarbeiter:

27. Aug. 2016: Info-Stand Lungentag in Bethanien (nähere Info bei W. Klapper)

10. Sept. 2016: Motivationstag des LV Rhld. in Solingen, NFH-Holzerbachtal
Für Grp.-Leiter und Stellvertreter. Anmeldung erforderlich !

24. Sept. 2016:  **Infostand Stadtfest: "Leben braucht Vielfalt"**
SG- Fronhof, Beginn: 11.00 Uhr.
(Anmeldung für Standbesetzung bei W. Klapper).

06. Aug. 2016: Radio Blaue Welle – Die nächsten Sendungen:

01. Okt. 2016: Beginn: 20.04 Uhr auf Radio RSG.



Die Blau Kreuz Familie

Geburtstage: Juli – September 2016

Gruppenzugehörigkeit: Montag (Mo.),
Dienstag (Di.), Frauen (Mi.) Donnerstag (Do.), Freitag (Fr.), Jugend (Ju.),
Freundeskreis (Fre.), Verein (VE).

19. Juli: Dirk S. (VE/ Fr.)

30. Juli: Manfred (Manni ,VE/ Fr.)

01. Aug.: Christine (Mi.)

06. Aug.: Georg (Di.)

19. Aug.: Frank (Mo/Do.)

23. Aug.: Martin (VE/Mo./Do.)

25. Aug.: Christian (VE.)

26. Aug.: Hans-Werner (VE/Mo./Do.)

28. Aug.: Michael (VE)



04. Sept.: Nadine (Fre.)

08. Sept.: Erika / (Fre./Do.)

13. Sept.: Nicole (VE.)

16. Sept.: Artur (VE/Mo./Do.)

18. Sept.: Dirk P. (Di.)

22. Sept.: Dirk W. (VE/Di./Fr.)

22. Sept.: Evelina (Mi.)

24. Sept.: Magdalene (VE)

25. Sept.: Christel (VE/Mi.)

Ab dem 9. August 2016 nicht mehr auf dem freien Markt erhältlich, denn:
Lydia Klapper & Sebastian Scheerschmidt trauen sich. Alles Gute
auf Euren gemeinsamen Lebensweg und Gottes Segen, das wünscht Euch Eure Blau Kreuz Familie.



Aus unseren Radioprojekt

„Die Blaue Welle“

**gibt es wieder erfreuliches
zu berichten:**

Am 16. April 2016 waren wir als Gäste im Domradio in Köln.

Bei guter Stimmung und voller Erwartung,

machten wir uns auf dem Weg. Anfahrt war mit dem Zug, da das Studio direkt gegenüber vom Kölner Dom liegt.

Vor uns lag eine 2½ - stündige Führung die wir aufmerksam verfolgten.

Wow, es war schon mehr als nur interessant den Profis direkt über die Schulter schauen zu können und mit zu erleben, wie locker ein Moderator live vorm Mikro klar kommt, wenn er denn genug Erfahrung hat. Zum andern hat auch die ganze Technik sehr imponiert die benötigt wird um den Sender den ganzen Tag am Laufen zu halten.

Mit viel Input und ganz glücklich sind wir dann anschließend a bisserl durch Köln gebummelt. Es war für uns als Team ein sehr schöner Tag und wir konnten einiges an Erfahrung mitnehmen.



Gestärkt und neu motiviert ging es wieder zurück nach Solingen. Zudem haben wir in der Redaktion seit Anfang April wieder ein neues Mitglied: Marianne S. wird uns künftig als weibliche Stimme in den Sendungen unterstützen.

Herzlich willkommen bei uns an Bord.

Eurer Sven: „Die Blaue Welle“